



Einführung in das 7. Forschungsrahmenprogramm

München, 15.05.2012

Dr. Petra Oberhagemann



SEVENTH FRAMEWORK
PROGRAMME

Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKS-L)

PTJ und PT-DLR / Heinrich Konen Str. 1 / 53227 Bonn
Tel. 0228 3821 1707 / Fax 0228 3821 1699 / petra.oberhagemann@dlr.de



➤ Vorstellung NKS-L

➤ FP7 Grundzüge

- spezifischen Programme
- Charakteristik „Zusammenarbeit“

➤ Beteiligungsregeln

Akteure und Interaktionen



Information und Beratung

- ➔ Informationsveranstaltungen
- ➔ NKS-L Newsletter & NKS-L Homepage mit Publikationen zu aktuellen Themen
- ➔ persönliche Beratung sowie kritische Durchsicht von Anträgen und Projektskizzen
- ➔ Unterstützung bei der Kommunikation Ihrer Ideen an die Kommission
- ➔ Unterstützung bei der Suche nach Projektpartnern (auch über Beteiligung an europäischen und internationalen Netzwerken)

Die Dienstleistungen der NKS-L sind
kostenfrei!



Was bietet die EU-Forschungsförderung?

- ➔ **Finanzierung Ihrer Forschung**
- ➔ **Zusammenarbeit mit Partnern in Europa und weltweit**
 - Großdimensionierte Forschung
 - Bündelung einer kritischen Masse an Ressourcen
 - Austausch von Wissen und Erfahrung
 - Zugriffsmöglichkeiten auf das Know-How der Partner
 - Ausbau des eigenen Renommées
 - Austausch von Forschern
 - Gemeinschaftliches Tragen der Forschungsrisiken
 - Stärkung der Aus- und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Grundlegende Struktur der Europäischen Forschungsförderung

„Matroschka Prinzip“

Vertrag von Lissabon

Forschung und Technologie Artikel 179-190



Rahmenprogramm

Grundstruktur, grundsätzliche Forschungsmodalitäten, Maßnahmen / Instrumente



Gültigkeit
2007-2013

Spezifische Programme

Detaillierte Angaben zu Forschungsprioritäten



Arbeitsprogramme

Konkrete Themen für die Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen



Jährlich neu

Topics



Art. 179 ff. Definieren das **Ziel** der Forschungsförderung: **Stärkung der wissenschaftlichen und technologischen Grundlagen** der EU

- Schaffung eines europäischen Raums der Forschung
 - Freizügigkeit für Forscher
 - Freier Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse und Technologien
- Förderung der Entwicklung der **Wettbewerbsfähigkeit** der EU einschließlich der ihrer **Industrie**
- Unterstützung aller Forschungsmaßnahmen anderer Politikbereich

FP 7 - Struktur

EU Forschungsrahmenprogramm

Zusammenarbeit

32.4 mrd €

KMU

Menschen

4.75 mrd €

KMU

Ideen

7.5 mrd €

Kapazitäten

4.1 mrd €

KMU

GFS (nicht nuklear)

„Research
for the Benefit
of SMEs“

+

EURATOM Forschungsrahmenprogramm

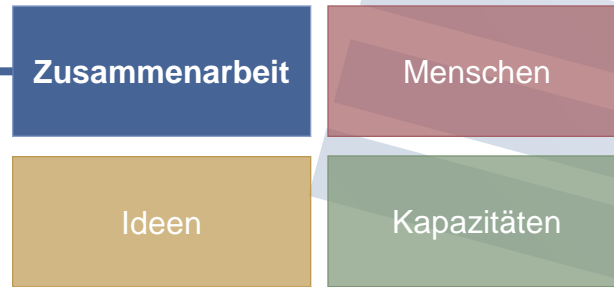
"indirekte" Maßnahmen (Projekte)

"direkte" Maßnahmen (GFS)

Transnationale
Forschungsver-
bünde

**Gesamt
ca. 53 Mrd. €**

Das Spezifische Programm Zusammenarbeit



Das spezifische Programm
„Zusammenarbeit“ ist ein
„**top-down**“ Programm

Gesamt
32,4 Mrd. €

1. Gesundheit	6,1	
2. Lebensmittel, Landwirtschaft, Fischerei und Biotechnologie	1,9	
3. Informations- und Kommunikationstechnologien	9,1	★
4. Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien	3,5	★
5. Energie	2,3	★
6. Umwelt	1,9	★
7. Verkehr	4,2	
8. Sozial- Wirtschafts- und Geisteswissenschaften	0,6	
9. Weltraum	1,4	
10. Sicherheit	1,3	★

Charakteristika des spezifischen Programms „Zusammenarbeit“

- ➔ Zusammenarbeit in Konsortien mit Partnern aus **verschiedenen Ländern**
- ➔ **Thematische** Vorgaben
- ➔ Vorgaben zur **Förderform** (Projekttyp)
- ➔ Vorgaben zum **maximalen** Budget
- ➔ **z.T.** über die allgemeinen Regeln hinausgehende **Vorgaben zum Konsortium** (z.B. zur Beteiligung von KMU / Industrie, Zusammenarbeit mit bestimmten Ländern)
- ➔ **Festgelegte Einreichfristen**

Zusammenarbeit - Förderinstrumente -

Verbundforschung	Collaborative Projects
	Coordination / Support Actions
Gemeinsame Technologie- initiativen (JTI)	***
Koordinierung nationaler Forschungsprogramme	ERA-Net ***
	ERA-Net + ***
	Artikel 169 ***

***** führen eigene Ausschreibungen durch mit eigenen spezifischen Förderbedingungen**

Collaborative Projects (CP) - Forschungsverbünde

- Entwicklung von **neuem** Wissen, Technologien, und Produkten
- **Aktivitäten:** Forschung & Entwicklung, Demonstration, Management, „*other activities*“ (Training, Verbreitung, Koordination)
- **Dauer:** 12 – 60 Monate
- **Maximales Budget:** von 3 bis 30 mio €
- **In HEALTH2013:**
 - teilweise **kurze** Projektdauer gewünscht (1 – 2 Jahre)

Coordination / Support Actions (CSA)

- **Koordinierung** oder **Unterstützung** von Forschungstätigkeiten und -strategien (Vernetzung, Austausch, Studien, Konferenzen usw.)
- Es wird unterschieden zwischen:
 - **Coordination Actions** (CSA/CA):
Eine Reihe verschiedener aufeinander abgestimmter Maßnahmen zur Koordinierung von Forschungsaktivitäten und Strategien
 - **Support Actions** (CSA/SA):
Meist auf eine spezifische Aktivität oder ein Ereignis beschränkt
- **max. Budget:** von 0,5 – 2,5 mio €
- **Aktivitäten:** Koordinierungs- und Unterstützungsaktivitäten, Management, „*other activities*“
- **Dauer:** wenige bis 48 Monate

Grundsätzlich

- ⇒ Mindestens **3 unabhängige Teilnehmer**
- ⇒ Aus **3 verschiedenen Ländern** (MS oder AS)

3

Ausnahmen

einzelne Teilnehmer möglich bei

- ⇒ CSA-SA Unterstützungsmaßnahmen

1

mehr Teilnehmer erforderlich bei

- ⇒ SICA Projekte (*Specific International Cooperation Actions*)

4

4 = 2 versch. MS oder AS + 2 versch. ICPC-Länder



Teilnahmeberechtigte Staaten

**Kostenerstattung
durch EU möglich**

**gleich-
gestellt**

Mitgliedstaaten (MS) der EU



Assoziierte Staaten (AS): zahlen in FP7 ein
CH, IL, IS, LI, NO, TR, AL, BA, MD, ME, MK, HR,
RS, FO



Internationale Organisationen europ. Interesses



Gemeinsame Forschungsstelle (GFS)



Drittstaaten:

- nicht Mitglieder in der EU, zahlen nicht in FP7 ein
- Sonderfall USA (für Aufruf HEALTH 2013)



International cooperation partner country - ICPC

- Drittstaat mit geringem bis mittlerem Einkommen
(ausgewiesen im Annex 1 des Arbeitsprogramms)



Was wird finanziert?

Erstattung zulässiger Kosten

Die **Höhe** der Förderquoten richtet sich nach dem **Einrichtungstyp** und der **Aktivität** innerhalb des Projekts

		Einrichtungstyp	
		Öffentliche Einrichtung und KMU	andere
Aktivität	Forschung	75 %	50 %
	Demonstration	50 %	50 %
	Management	100 %	100 %
	andere	100 %	100 %
	Koordinierung Unterstützung	100 %	100 %

- ➔ Förderquoten beziehen sich auf **direkte + indirekte Kosten**
- ➔ Indirekte Kosten können als Pauschale geltend gemacht werden (CP: 60 %, CSA: 7 %)

Wie bewirbt man sich?

EU Forschungsrahmenprogramm 7 (2007-2013)

Spezifisches Programm „Zusammenarbeit“ (2007-2013)

Thema 1: Gesundheit

Arbeitsprogramm 2010

Arbeitsprogramm 2011

Arbeitsprogramm 2012

Arbeitsprogramm 2013

WORK PROGRAMME 2010

COOPERATION

THEME 1

HEALTH

(European Commission C(2009) 3593 of 29 July 2009)

Jährliche
Aufrufe

Thematische Vorgaben im **Arbeitsprogramm**: Topics mit Instrument Einreichungsmodalitäten im **Call-Text** beschrieben



Fragen



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Petra Oberhagemann
Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften

Bürogemeinschaft PTJ / PT-DLR im
Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

Heinrich-Konen-Str. 1 (Postadresse)
Joseph-Schumpeter Allee 01 (Besucheradresse)
53227 Bonn

Tel. 0228 3821 1707

Fax 0228 3821 1699

E-Mail petra.oberhagemann@dlr.de

nks-lebenswissenschaften@dlr.de

<http://www.nks-lebenswissenschaften.de/nksmenu/ansprechpartner>